

## **Schnellstraße: Kommen Bagger wirklich 2014? TAUZIEHEN/Die Straßenbauer wollen mit Errichtung der S 8 im Jahr 2014 beginnen. Die Straßengegner halten dies für illusorisch.**

VON THOMAS SCHINDLER



*VP-Landtagspräsident  
Herbert Nowohradsky:  
„Wir brauchen so schnell  
wie möglich eine leistungs-  
starke Schnellstraße.“*

BEZIRK GÄNSERNDORF/Wann wird die Marchfeld-Schnellstraße S 8 endlich gebaut? Die Antwort auf diese Frage traut sich von den Verantwortlichen niemand so recht geben. Die Straßen-Errichtungsgesellschaft Asfinag peilt das Jahr 2014 an. Die Schnellstraßengegner wiederum bezweifeln das.

Zur Erklärung: Bei der S 8 muss man zwischen zwei verschiedenen Abschnitten unterscheiden. Der Abschnitt-West führt von Süßenbrunn bis Gänserndorf, der Abschnitt-Ost von Gänserndorf bis Marchegg.

Geplant ist, dass mit dem Bau der Trasse von Wien nach Gänserndorf 2014 begonnen wird, so Asfinag-Sprecher Mag. Christoph Pollinger im NÖN-Gespräch. Bis dahin muss aber die Entscheidung rund um die S 1 von Süßenbrunn nach Schwechat gefallen sein. Hier ist die Donauquerung bei Groß-Enzersdorf mit dem geplanten Lobautunnel der Knackpunkt. Verhandlungen zwischen der Stadt Wien und dem Ministerium laufen derzeit. Mit dem Bau der Trasse von Gänserndorf nach Marchegg soll nach 2016 begonnen werden.

Ganz anders sieht Wolfgang Rehm, Sprecher der Bürgerinitiative Marchfeld (BIM), die Lage: „Die Verhandlungen wegen der S 1 laufen alles andere als mit Hochdruck. Sollte heuer die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für die S 8 starten, dann rechne ich damit, dass diese zwei bis drei Jahre dauern wird. Da wird es noch so viele Verzögerungen geben, dass sich ein Baubeginn im Jahr 2014 nie ausgeht. Bei diesen Verzögerungen habe ich den ‚Rehm-Faktor‘ noch gar nicht miteingerechnet.“



*BIM-Sprecher Wolfgang  
Rehm: „Ortsumfahrungen  
wären kostengünstiger,  
effizienter und umwelt-  
freundlicher.“ARCHIV*

### **Noch vor dem Sommer soll die UVP eingeleitet werden**

Wann beginnt nun die UVP? Pollinger: „Noch vor dem Sommer.“ Rehm ist der Ansicht, dass die Asfinag aufgrund ihrer finanziell schwachen Lage gar nicht am Bau der S 8 interessiert sei. Dazu Pollinger: „Unsinn. Die S 8 hat für uns absolute Priorität.“

Wie geht es eigentlich in Marchegg weiter? Geplant ist, dass die S 8 über eine noch zu errichtende March-Brücke mit dem slowakischen Autobahnnetz verbunden wird. Rehm: „Der slowakische Zeitplan liegt hier zwischen 2016 und 2021. Also alles noch in weiter Ferne.“

Rehm plädiert nach wie vor für den Bau von zweispurigen Ortsumfahrungen statt einer vierspurigen Schnellstraße: „Die wären kostengünstiger - 150 Millionen Euro statt 600 Millionen Euro - effizienter und

umweltfreundlicher.“ Ortsumfahrungen kommen für VP-Landtagspräsident Herbert Nowohradsky nicht in Frage: „Wir brauchen eine leistungsstarke Schnellstraße. Zu Ostern habe ich ein Gespräch mit der Asfinag. Dort werde ich noch einmal Druck machen, dass so schnell wie möglich mit dem Bau der Marchfeld-Schnellstraße begonnen wird.“

Link zum Online-Artikel:

<http://www.noen.at/lokales/noe-uebersicht/gaenserndorf/aktuell/Schnellstrasse-Kommen-Bagger-wirklich-2014-;art2633,40169>